

liches oder Beziehung als Körper oder Körperliches zu bestimmen, das Wort „Psychologismus“ den Versuch, Körper, Körperliches oder Beziehung als Seele oder Seelisches zu bestimmen, das Wort „Relativismus“ den Versuch, Wesensallgemeines oder besonderndes Allgemeines als Beziehung zu bestimmen, und das Wort „Absolutismus“ den Versuch, Beziehungsallgemeines als Wesensallgemeines oder besonderndes Allgemeines zu bestimmen.

Ist nun „Gesellschaft“ eine Beziehung zwischen Einzelwesen, so erhebt sich lediglich die Frage, ob diese Beziehung eine „Naturbeziehung“ oder eine „Geistesbeziehung“ oder eine „Natur-Geist-Beziehung“ ist, eine Frage, welche eben mit der Lösung der Aufgabe des Unternehmens einer „Allgemeinen Gesellschaftswissenschaft“ ihre Beantwortung findet. Indes kann bereits jetzt hervorgehoben werden, daß die gebräuchliche Rede, daß „Menschen“ „in Gesellschaft“ stehen, die Quelle großer Verwirrung abgibt. Vom „Menschen“ kann nämlich eigentlich gar nicht gesagt werden, daß er Bezogener einer Beziehung ist, da „Mensch“ nicht ein Einzelnes, nämlich nicht ein Einzelwesen ist, vielmehr eine stetige Wirkenseinheit von zwei Einzelwesen, nämlich von Seele und Leib. Daß der „Mensch“ nicht Bezogener einer Beziehung ist, lehrt uns die Betrachtung jedes Falles, da wir von solcher Beziehung sprechen. Sagen wir z. B., „dieser Mensch ist größer als der andere Mensch“, so meinen wir selbstverständlich lediglich eine Beziehung zweier Leiber, während die mit jenen Leibern zusammengehörigen Seelen nicht Bezogene jener Beziehung sind — denn niemand wird doch im Ernste behaupten wollen, daß eine Seele größer sei als eine andere Seele. Sagen wir aber z. B., „dieser Mensch ist klüger als der andere Mensch“, so meinen wir selbstverständlich lediglich eine Beziehung zweier Seelen, während die mit jenen Seelen zusammengehörigen Leiber nicht Bezogene jener Beziehung sind — denn wieder wird doch niemand im Ernste behaupten, daß ein Leib klüger sei als ein anderer Leib. Daß es nun menschliche „Leiber“ sind, die sich „in Gesellschaft“ finden, wird wohl kaum jemand behaupten wollen, da sonst auch etwa „Steine“ sich „in Gesellschaft“ finden könnten. So zeigt uns schon das vorwissenschaftliche Wissen um „Gesellschaft“, daß wir in solchem Wissen stets zumindest auch um „Seele“ und „Seelisches“ wissen, die Versuche also, „Gesellschaft“ als „äußere Tatsache“, als „objektives Verhalten“, kurz als „Körperliches“ zu bestimmen, einen unhaltbaren Naturalismus darstellen.